

Pressemeldung, 21. April 2021

**Regionalbudget als Motivationsschub
Diesjährige Aktion „5 für 500“ der Initiative Rodachtal verzeichnet Rekordbewerberzahl**

Ummerstadt, den 21.4.2021 – die Initiative Rodachtal verzeichnet eine Rekordzahl an Bewerbungen im Rahmen ihrer diesjährigen Aktion „5 für 500“. Viele ehrenamtliche Gruppen hatten sich mit insgesamt 74 Projekten um finanzielle Unterstützung aus dem Regionalbudget 2021 der Initiative Rodachtal beworben. An der Aktion teilnehmen konnten dieses Jahr Bürger aus den Kommunen Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach und Weitramsdorf. Im 100.000 Euro starken Fördertopf stecken 90.000 Euro, die das Amt für Ländliche Entwicklung in Oberfranken (ALE) bereitstellt, 10.000 Euro kommen von den beteiligten Kommunen.

„Die eingereichten Projektideen sind so vielfältig“ freut sich Christina Semper vom Regionalmanagement der Initiative Rodachtal, der IPU GmbH in Erfurt, die die Aktion „5 für 500“ betreut. „An Inhalten darf ich noch nicht viel preisgeben, da die Anträge erst noch geprüft werden müssen“, so Semper. Unter den Einsendungen seien aber beispielsweise Fotopoints an Sehenswürdigkeiten für Touristen, ein Naturerlebnispfad als Projekt mit der Schule und auch das Thema Elektromobilität.

Voraussetzung, einen Zuschuss zu erhalten ist, dass sich mindestens fünf Personen für das Projekt ehrenamtlich engagieren und 20 % der Projektkosten als Eigenanteil aufgebracht werden können. Dass motivierte Bürgerinnen und Bürger mit einer Bewerbung für das Regionalbudget der Initiative Rodachtal unbürokratisch an Geld für ihr Herzensprojekt kommen können, hat sich inzwischen herumgesprochen. Zum Vergleich: im Jahr 2020 gingen in der gleichen Gebietskulisse, im oberfränkischen Teilraum der Initiative, 52 Projektanträge ein, von denen 46 bezuschusst wurden.

Pressekontakt:
Martina Rohner
Initiative Rodachtal e.V.
Geschäftsstelle Ummerstadt
Marktstraße 33
99663 Ummerstadt
Tel. 036871 / 30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de
Internet: www.initiative-rodachtal.de

Ihre Premiere hatte die Aktion „5 für 500“ im Jahr 2017 auf thüringischer Seite der Initiative Rodachtal. Damals konnten unkompliziert 34 Kleinprojekte mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft gefördert werden. Im Jahr 2020 und 2021 bewarb sich die Initiative Rodachtal dann wiederholt erfolgreich um ein Regionalbudget beim Amt für Ländliche Entwicklung in Oberfranken.

„Trotz der aktuellen Situation bezüglich COVID-19 haben wir uns entschieden, den Projektaufruf zu starten“, so der Vorsitzende der Initiative Rodachtal, Ahorns Bürgermeister Martin Finzel. „Gerade jetzt, wo die finanzielle Situation von Kommunen und Vereinen sich mit der Dauer der Beschränkungen durch Corona verschärft, sind viele Ehrenamtliche und engagierte Bürger auf jeden Pfennig angewiesen“, so Finzel weiter. Zusätzlich erhoffe man sich eine Art Motivationsschub für die Vereins- und Ehrenamtsarbeit, aktuell und auch nach der Corona-Krise.

„Wir hatten nicht mit so vielen Bewerbungen gerechnet und erst auf der Ziellinie ist der größte Teil der Projektanträge eingegangen, was sicher auch den erschwerten Abstimmungsmöglichkeiten durch die Hygienevorschriften geschuldet ist“, erklärt Regionalmanagerin Christina Semper. „Wir freuen uns umso mehr“, so Semper weiter, „dass die Menschen so motiviert sind und so viele schöne Ideen für ihre Gemeinde eingereicht haben!“

Erstmalig ist das Antragsvolumen höher, als Geld im Fördertopf ist. Aktuell werden die Anträge geprüft und im Mai werden die Gruppen, deren Projekt in den Genuss von finanziellen Mitteln kommt, informiert.

Für Martin Finzel und den gesamten Vorstand der Initiative Rodachtal geht die Rechnung auf: „Gerade jetzt ist der Zusammenhalt und ehrenamtlicher Einsatz für die Gemeinschaft nicht hoch genug anzurechnen. Diesen Gemein Sinn wollen wir mit unserer Aktion fördern!“, so Finzel. Auch rein rechnerisch sei die Aktion „5 für 500“ ein Erfolgsmodell – für alle Beteiligten.

Zeichenzahl mit Leerzeichen: 3.734

Pressekontakt:

Martina Rohner

Initiative Rodachtal e.V.

Geschäftsstelle Ummerstadt

Marktstraße 33

99663 Ummerstadt

Tel. 036871 / 30317

E-Mail: post@initiative-rodachtal.de

Internet: www.initiative-rodachtal.de



Bildunterschrift: Einen ganzen Ordner füllen die Bewerbungen für „5 für 500“, die bei Martina Rohner in der Geschäftsstelle der Initiative Rodachtal in Ummerstadt eingegangen sind.
Autor Foto: Initiative Rodachtal e.V.

Pressekontakt:
Martina Rohner
Initiative Rodachtal e.V.
Geschäftsstelle Ummerstadt
Marktstraße 33
99663 Ummerstadt
Tel. 036871 / 30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de
Internet: www.initiative-rodachtal.de

Kurzprofil:

Die Initiative Rodachtal e.V. ist ein seit dem Jahr 2001 bestehender Zusammenschluss von in- zwischen fünf thüringischen (Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Straufhain, Ummerstadt) und sechs bayerischen Gemeinden (Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Untermerzbach, Weitramsdorf). Mitglied im über 50.000 einwohnerstarken Bündnis sind auch die Landkreise Coburg und Hildburghausen. Die Handlungsfelder der Kooperation sind breit gefächert und bündeln sich in einer gemeinsamen Geschäftsstelle, die im Baukompetenzzentrum in Ummerstadt angesiedelt ist. Neben dem Flächen- und Siedlungsmanagement, dem kulturellen und bürger-schaftlichen Bereich bildet der Tourismus von Beginn an einen wichtigen Schwerpunkt. Dazu kommen Projekte der Infrastruktur und des Bereichs Brauen und Backen. Das thüringisch-fränkische Bündnis hat das Büro IPU aus Erfurt mit dem Regionalmanagement betraut. Vorsit-zende der kommunalen Gemeinschaft sind der erste Bürgermeister der Gemeinde Ahorn, Mar-tin Finzel und die Bürgermeisterin der Stadt Ummerstadt, Christine Bardin. Die Initiative Ro-dachtal e.V. wurde im Jahr 2016 mit dem Bayerischen Staatspreis für die innovative ländliche Entwicklung ausgezeichnet.

Zeichenzahl mit Leerzeichen: 1.184

Pressekontakt:

Martina Rohner
Initiative Rodachtal e.V.
Geschäftsstelle Ummerstadt
Marktstraße 33
99663 Ummerstadt
Tel. 036871 / 30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de
Internet: www.initiative-rodachtal.de